

Gölestin gefertigte Notitia hat folgende Suffraganen des Metropolitens von Bari: Botundinus, Melphitanus, Juvenacensis, Bubetitanus, Salpensis, Cannensis, Betentinus (Bitontensis), Conversanus, Minervinensis, Polignensis, Caternensis, Lavallinus. Drei derselben wurden ihm bald entzogen: der von Melfi wurde unmittelbar dem heiligen Stuhle unterworfen, der von Salpe kam unter Trani und der von Canne unter Nazareth-Barletta. Der letztgenannte Suffragansitz wurde gleich darauf unterdrückt und mit Barletta (i. d. Art.) unirt. Seit dem Jahre 1818 verblieben der Erzdiocese Bari nur die zu Eingang genannten Suffraganate. Der gegenwärtige 92. Erzbischof ist Franciscus Pedicini, als Bischof von Monopoli präconisirt 23. März 1855, zum Erzbischof promovirt 27. September 1858. Sein Sprengel zählt in 32 Pfarreien etwa 170 000 Gläubige. An der Metropolitankirche sind 40 Canoniken, darunter die zwei Dignitäten Archidiacon und Archipresbyter, im Ganzen mehr als 100 Geistliche; die Beneficien gewähren aber nur ein geringes Einkommen. Papst Benedict XIV. gestattete den Canoniken durch Bulle vom 8. August 1743 den Gebrauch der Pontificalien. — Synoden: 1064 unter dem Vorstehe des päpstlichen Vicars Arnolb; 1097 oder 1098 ein nicht unbedeutendes Concil unter dem Vorstehe Papst Urban II. in Betreff der Union der Griechen mit den Lateinern; unter den mehr als 100 Bischöfen war auch der flüchtige Anselm von Canterbury, ein Gegner der Union; 1624 eine Diöcesansynode; 1628 ein Provinzialconcil. (Vgl. über die Erzdiocese: A. Beatilli, *Historia di Bari*, Neap. 1627; Fr. Lombardi, *Bari sacra seu Compendio chronolog. delle vite degli Arcivescovi Barensi*, Neap. 1694—1697 (Bari 1857); Ughelli VII, 590 sqq.; Moroni IV, 127 sqq.; M. Garuba, *Serie critica dei sacri pastori di Bari*, Bari 1844; G. Petroni, *Storia di Bari sino all' anno 1856*, Napoli 1857—1858.)

2. *Dioecesis Conversanensis*. Die sehr alte Stadt Conversano (Conversanum, Cupersanum) in Apulia Peucetia, der heutigen Provinz Terra di Bari, gelegen, hat 9000 Einwohner, Kathedrale B. V. M., Priesterseminar, mehrere Klöster, Hospital u. s. w. Dieselbe wurde schon im fünften Jahrhundert Sitz eines Bischofs. Der erste Bischof Simplicius war 487 bei einem römischen Concil und starb um 492. Der gegenwärtige 55. Bischof ist Salvator Silvestris, Redemptorist, präconisirt 23. Februar 1872. Sein kleiner, an den Gestaden des adriatischen Meeres sich hinziehender Sprengel hat in 7 Pfarreien etwa 60 000 Diöcesanen (1858: 57 463). Das Domcapitel besteht aus 4 Dignitäten und 20 Canoniken. (Vgl. Ughelli VII, 700 sqq.; Cappelletti XXI, 40 sqq.; Moroni XVII, 91 sqq.)

3. *Dioecesis Ruvensis et Bituntina*. Ruvo, das alte Ruvo, Rubi, Rubum, später Ruvo, zwischen Bitonto und Andria gelegen, hat 9000 Einwohner, Kathedrale B. V.

M. Assumptae, Bischofshaus. Der Bischof des vierten Jahrhunderts wurde im J. 181 Die zwei Meilen Stadt Bitonto (Bitum, Botundum) Kathedrale S. Val Priesterseminar, Otto um 754; 1 Bitonto war h 28. Mai 1770. 9 vacanz (seit 1806 lich aufgehoben (Cappelletti XX sqq.). Der gegen einigten Sitze R Materozi, präc Seine Diocese ist und 16 Pfarreien Domcapitel zählt Dignitäten: Archtoren und 1 Ma 36 Mansionarii. Cappelletti XX sqq.; dann auch Ruvo, Napoli 18

Barjesus (Bjesu), ein jüdischer auf Cypern am Paulus aufhielt mit augenblicklich weil er der Be Christenthum Ed nannte sich selbst 'elhm), so daß d μάγος übersetzt (hat der hier erzä zu einem der be geliefert.

Barbers (Bbisten.

Barlaam, ein lienischer Bischof, lichkeiten des 14. Maße die Aufm des Theologen au verschiedenen Leb gegensätzlichen D sich an seinen Ra laamen geheftet: etwas früher gel Griechen, der and sein. Inbessen he Unhaltbarkeit die Barlaam war in hundert zu Sen und wurde in der sowie in den E Kirche erzogen (1 19, 1; Cantacuz lich jung, trat er filianerkloster sein